

# Verbindliche Anmeldung

zur Teilnahme an der Bonner Tagung:

## Bergbau und Wasserrecht

- Industrielle Revolution, Gegenwart und Zukunftsfragen

### Hiermit melde ich an:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Fax-Nr.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Den Tagungsbeitrag habe ich überwiesen.

Ich bin vom Tagungsbeitrag befreit als Angehöriger der/des

.....  
Unterschrift

Bitte faxen Sie Ihre Anmeldung an die Fax-Nr.  
(0 22 8) 73 - 55 82.

Sie können uns Ihre Anmeldung auch per Mail  
unter [irwe@uni-bonn.de](mailto:irwe@uni-bonn.de) zukommen lassen.

Anmeldeschluss ist der 18.10.2021.

### Anfahrt:

#### Von Frankfurt (BAB 3 => 555) aus kommend:

- Konrad - Adenauer - Brücke
- Abfahrt Bonn-Bad Godesberg  
=> Richtung Bonn-Zentrum auf die B 9
- weiter geradeaus über die Adenauerallee
- direkt hinter dem Koblenzer Tor rechts abbiegen => Konviktstraße

#### Von Köln (BAB 555 oder 565) bzw. von Koblenz (BAB 61 => 565) aus kommend:

- Abfahrt Bonn - Poppelsdorf auf die Reuterstraße
- über die Reuterbrücke ( links einordnen )  
=> Richtung Bonn-Zentrum
- geradeaus über die Adenauerallee
- direkt hinter dem Koblenzer Tor rechts abbiegen => Konviktstraße

Mit dem PKW Anreisende können beispielsweise in der nahegelegenen Uni-Tiefgarage oder in der Marktgarage parken.

Weitere Informationen zu Parkmöglichkeiten finden Sie hier: <https://www.bonn.de/themen-entdecken/verkehr-mobilitaet/parken.php>

### Fußweg bei Bahnreise:

Der Universitätsclub ([www.uniclub-bonn.de](http://www.uniclub-bonn.de))

liegt ca. 10 Min. Fußweg vom Hauptbahnhof Bonn entfernt unmittelbar neben dem Hauptgebäude der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität.



Institut für das Recht der Wasser- und Entsorgungswirtschaft an der



**Bergbau und Wasserrecht**  
- Industrielle Revolution,  
Gegenwart und Zukunftsfragen

**am 29. Oktober 2021  
in Bonn**

Universitätsclub Bonn  
Konviktstraße 9, 53113 Bonn

# Bergbau und Wasserrecht

## - Industrielle Revolution, Gegenwart und Zukunftsfragen


Bergbauliche Vorhaben kollidieren in aller Regel unausweichlich mit Belangen des Umweltschutzes. Dementsprechend wurden zwar durchaus frühzeitig ökologische Forderungen gegen den Bergbau sowie rohstoffverarbeitende Industrien in Stellung gebracht. Aber erst in den vergangenen Jahrzehnten entwickelte sich eine erhöhte Sensibilität für Umweltbelange.

Das gilt auch für das Wasserrecht: War beispielsweise der Umgang mit Grubenwasser anfangs im Kern ein bergbautechnisch zu bewältigendes Problem, so müssen heute zunehmend komplexe Anforderungen der Gewässerbewirtschaftung und des Gewässerschutzes eingehalten werden. Die Problemlagen werden sich künftig eher noch verschärfen. Zudem obliegt den Bergbauunternehmen eine weitreichende Nachsorgeverantwortung auch für die Zeit nach der Bodenschatzgewinnung.

Die Tagung widmet sich den wasserrechtlichen Anforderungen an bergbauliche Vorhaben. Sie spannt den Bogen von den Anfängen des industriellen Zeitalters über zentrale Gegenwartsfragen bis hin zu künftigen Herausforderungen. Neben der frühzeitigen Berücksichtigung bergbaulicher Belange im Rahmen der wasserwirtschaftlichen Planung, die gerade auch für die Steine- und Erdengewinnung bedeutsam ist, liegt der Fokus insbesondere auf rechtssystematischen und verfahrensrechtlichen Fragen des Verhältnisses zwischen Berg- und Wasserrecht bei der Einstellung der Stein- und Braunkohlegewinnung, auf Möglichkeiten der Verantwortungsüberleitung sowie auf der Rolle der Wasserverbände im Nachbergbau.

## Tagungsprogramm

- 9.30 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. *Armin von Weschpfennig*, Technische Universität Kaiserslautern
- 9.35 Uhr **Wasserrecht und Bergrecht – Ursprünge, Konfliktfelder, Perspektiven**  
Prof. Dr. Dr. *Wolfgang Durner* LL.M., IRWE
- 10.00 Uhr Diskussion
- 10.20 Uhr **Bergrecht und Wasserrecht zu Beginn des industriellen Zeitalters**  
Prof. Dr. *Mathias Schmoeckel*, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 10.50 Uhr Diskussion
- 11.10 Uhr  **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Bergbauliche Belange bei der wasserwirtschaftlichen Planung**  
Rechtsanwalt Dr. *Till Elgeti*, Wolter Hoppenberg, Hamm
- 12.00 Uhr Diskussion
- 12.20 Uhr  **Mittagspause**
- 13.30 Uhr **Aufgaben der Wasserverbände im Nachbergbau und Finanzierungslast**  
Dr. *Ruth Welsing*, Ruhrverband, Essen
- 14.00 Uhr Diskussion

- 14.20 Uhr **Offene Fragen der Schnittstellensystematik am Beispiel der Einstellung des Steinkohlenbergbaus**  
Prof. Dr. *Armin von Weschpfennig*, Technische Universität Kaiserslautern
- 14:50 Uhr Diskussion
- 15.10 Uhr  **Kaffeepause**
- 15.40 Uhr **Wasserrechtliche Herausforderungen bei der Einstellung der Braunkohlegewinnung im Rheinischen Revier**  
Rechtsanwalt Dr. *Berthold Viertel*, Essen
- 16.10 Uhr Diskussion
- 16.30 Uhr **Ewigkeitslasten der Bergbauunternehmen? – Möglichkeiten zur Überleitung auf Dritte**  
Abteilungsleiter *Martin Herrmann*, Sächsisches Oberbergamt
- 17.00 Uhr Diskussion
- 17.20 Uhr **Schlusswort**  
Prof. Dr. Dr. *Wolfgang Durner* LL.M., IRWE

\* \* \* \*

Der **Tagungsbeitrag** beträgt 150 € und schließt einen Mittagssimbiss sowie Getränke ein.

Wir erbitten Ihre Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des IRWE:  
Deutsche Bank Bonn, Kto. 035470400,  
BLZ 380 700 24  
Verwendungszweck:  
„Bergbau und Wasserrecht 2021, Teilnehmername“

Der Beitrag entfällt für Mitglieder des IRWE-Fördervereins und Angehörige der Hochschulen.